

Deutsch a. schweizerisch 1938 bis 1939

Die unsere letzten Sendung habe mir unversiebt mit Österreich ein deutsches Reich  
zugegliedert gew. Es kann ich Ihnen dann beibringen den Hitler schon sein 2te Frauen  
polit. ausserpolitischen Erfolg hat. Siehen Sie mit d' Saarland mit dem uns Reich kann  
man die und Österreich dem Reich zugehörig. Vom 1te Weltkrieg hat Tschechoslowakei  
die "viel Völker Staat" und d' Sudetenland kriegt. Und dies Land will den Hitler  
sehen. Hier gibt es eine deutschfreundliche Partei aus grossen die "Sudetendeutsche Partei".  
Von Aufhebung man Hitler stellt die Partei am April 1938 an ihrem sogenannten  
Programm Forderungen um d' Tschechoslowakei die sie praktisch mit Erfüllung <sup>ausser mit</sup>  
das heisst: d' komplett Autonomie von die sudetendeutsche Gebiete - d' freie Fortsetzung  
von der "deutschen Volkswirtschaft" zu einer Wieder den Nationalsozialismus,  
an d' Wiedergutmachung von dem Reich 1919, aber vom 1te Weltkrieg  
erlitten wirtschaftlich Schaden. Deswegen mehrheitlich die Tschechoslowakische Regierung  
nicht akzeptieren, so hat ja auch die Partei von den Forderungen was, an demselben  
verstärken auch mit die internen Spannungen im diesem Land. Am 25. März 1938  
mobilisieren d' Tschechen will sie eben ein Vorgehen von Deutschland führen.  
Die englische Regierung warnt Deutschland an erklärt dass sie ist der Seite von Frank-  
reich gew. aber, falls Frankreich einigen Verbindungen mit Tschechoslowakei militärisch  
Hilfe nicht. Gleichzeitig versucht auch die englische Regierung ~~die~~ Frankreich  
daran zu überzeugen ~~zu~~ Tschechoslowakei nicht militärisch zu unterstützen, will  
England nicht militärisch versuchen für den d' Tschechoslowakei zu retten.  
Von dem Hitler immer diesen Zweck nicht informiert, mit es jede Fall geht in der  
Wehrmacht den Auftrag Pläne auszuschaffen für d' Tschechoslowakei ~~es~~ schnellsten  
Weg können zu intervenieren an zu bringen.  
Die Generalstabschef Ludwig Beck von mit man Hitler neue Pläne, verstehen  
er geht sich vermindern. Und die auch General mit man Hitler d' accord an  
Pläne d' Puber gingt den Hitler falls hier ~~es~~ Tschechoslowakei ~~es~~ interveniert an  
damit ein europäischer Krieg entsteht gew. Allerdings hätte sie gehen, <sup>das</sup>  
England, die englische Regierung nicht gew. formell gingt deutsches Reich stellen.  
Die Engländer aber sie mit für ~~es~~ friedliche Lösungen man Hitler.  
Godwin geht es dann, und zum bekannten Münchener Abkommen vom 29. September  
modern, England, Frankreich an Italien macht d' accord mit, dass d' Sudetenland  
gerade mit Deutschland geht. Den 1ten Oktober besetzen deutsche Truppen d' Sudetenland.



an Frankreich an England gem. Garantieabklärungen für die Rechte von den Tschechen Slowakei. Obwohl Deutschland an Italien versprochen diesem Garantieabkommen beizutreten habe sie sich Versprechen mit. Bei tschechischer Regierung von interstakt mit gefloht gem. so sie muss diesen Thaumement von diese 4 frans. muscelten mutuen den Hitler auch zwar beimadden mit alles kraft was e. gewollt auch mü. er auch aner. erkannt den weinst die Tschechoslowakei England a. Frankreich mit an de Krieg gehen. Im engers. Sondervertrag zum Münchner Abkommen, kündend England an Deutschland erklären des 3er Länner mit me. Krieg mit an aner. ze. feiern. Im. ähuliche Abkommen geht och mal Frankreich arrangiert.

Immer och 6. März mit diesen Abkommen, marschieren, dutzel Truppen ab Prag geht, an och während den Tschechoslowakei Staatspräsident zu Berlin verhandelt.

Vun ~~dem~~ Kaméckí kündend die Tschechen an die Slowaken profloiert den Hitler. ~~an~~ stellt se enunt die Schuld von Deutschland. Böhmen u. Mähren kommen sunert d'Pöck korat von Deutschland a. seug Truppen besetzen des Gebiddes ohne Widerstand. Ungarn annektiert mann Troord von Hitler d' Karpaten-Ukraine. Sowadde was d' Tschechoslowakei opgelöst ohne den eng. von de Westmächte a. gepuff. hat an och trotz dem Münchner Abkommen. Allerdings erklärt d' eng. länd. Regierung do ganz formell den ~~ke~~ kein experiment. Abk. vom Reich gem. abzugeben ohne ~~ge~~ och ze. rü. geieren.

Trotz dieser Drohung, an enunt dem Block von der Auflösung von der Tschechoslowakei tritt Litauen d' Memelgebiet an Deutschland of. wal. direkt von deutschen Truppen hat geht an un. Ostdeutschland angegliedert geht. d' Engländer rü. geieren auch mit me. trotzdem sie die Memelstatut mit unterschrieben haben. ~~Losste~~ mer. hi. od. med. dann. dröneren. dann. am. April. 1939. italienisch. Truppen. Albanien. besetzen. d' Albanisch. Nationalversammlung. öffentl. dem. italienischen. Kinéck. d' Krown. von. Albanien. an. domadde. geht. Albanien. an. italienisch. Vizekinéckereich. Dem. Vizekinéck. ~~geht~~ <sup>sieht</sup> en. Generalle. Fackische. Rot. quer. Seit, wal. fo. meinst. wien. d' Loen. luet. Schliesslich. will. de. Mussolini. weisen. dass. hier. och. me. sei. Kollek. Hitler. d' Schidts. mospéck. für. sei. Land. realisiert. Bis. do. kont. den. Hitler. och. mach. reijer. Expansionspolitik. immer. all. durchsetzen. an. durch. ~~den~~ <sup>den</sup> Erfolge. geht. hier. immer. me. hing. a. kutt. forcemant. och. immer. me. Anhänger. ~~der~~ <sup>der</sup> speziell. an. Deutschland. ~~glimt~~



Elo leit dem Hitler de rogenante Korridor nach um Mr. de Laundzong  
dei Ostdeitschland oder fir dei Zeit mi' richtig Ostpreisen vom Reich  
kennt. Vom Münchener Ofkommen zgh den Hitler nach mit der pol-  
nescher Repromung a Verbindung fir eug Lösung a jungen Sinn erbei ze  
feieren. de Freundschaftsvertrag mat Polen soll ein 25 jaar verlängert  
gin a gleichzeitig Verspuch den Hitler de Polen, bei eugem Krieg nach Russland  
hinmen in Geel vom der Ukrain ze gin. Polen losse sich aber nach ver-  
feieren a wollen hin Anofhängegkeit der Sowjetunion den den  
Reich behalen. Frankreich an England versprechen Polen militärisch Hüllef  
falls hin Neutraliteit angegriff gin. Doch medt den Hitler rose an e  
kennrecht de Flottenvertrag nach England aus dem jaar 1935 an och gleichzeitig  
de Freundschaftsvertrag mat Polen.

Tschand Italien an Litland leit nach einem d'no von Südtirol nel jo Itali  
Zungesprach fi war. des Streitnach geht an eugem Vertrag am mee 1939 gelöst  
aradeem beed Länner hin f bestehend freuzen anerkennen a sich versprechen sich  
gegenseitig ze hülfe an Fall von eugem Krieg. d' Südtirola betält Italien aber  
d' Südtirola keunen, wa se wölle an d' Reich einriedelen.

dem Hitler sei Plang war nach einem, sich mat Polen a Russland gut ze balen  
an de Reech am Oste frei ze tun fir ein Weste keunen ze kuen. Sofir einvernehmen  
den deutschen Außenminister von Ribbentrop an den russischen Außenminister Molotow  
den 23 August 1939 an Nichtangriff ~~vertrag~~ <sup>vertrag</sup>. A fi de Russen, dass Vertrag mi'  
schwachhaft ze machen versucht den Hitler hinmen keunleek, Estland, Lettland,  
Finnland a Polen östleek von Warsaw a bis an d' Weichsel keunen ze besetzen.

d' Sowjetunion lech aber och gleichzeitig mat England a Frankreich verhandelt  
wobei den Alliierten hin Ziel war, d' Anofhängegkeit an d' Intigrität von Polen ze garan-  
teieren. de Stalin <sup>meint</sup> ~~meint~~ aber ~~so~~ mit all zwill Interesse fir des Proprietionen.

Den 23 August wi' gesch an den Nichtangriffvertrag nach Russland einvergeekent gin  
a schon den 26 August plangt den Hitler Polen ze invertealen. Well aber den  
Krieg vordrum de Vertrag bestund Polen an England einverschwie gonw verschiebt den  
Hitler den Twerfall Italien <sup>a</sup> ~~an~~ Polen.

den Hitler erklart sich bereit mat Polen ze verhandelen, verhaugt aber dass bis spätestens  
den 30ten August a polnischen Einvernehmen an dem Sinn bei him misst ein,  
den 29ten August middert huet hin nach eug Ke'er ultimatif, dass Pole misst



"Westpreussen" geredt gin an d' Vereeniging van Konigrijk Pruisen. Den 30sten Augustus  
Mobilisierde d' Johnsons Republiek d' France an erklaert oock den 30sten Augustus bereed  
man Hitler ze verhandelen.

Ma desen moment meer heb den Hitler schon de commando gin a Polen auzespaan.  
An of desen Punkt meer breede min met enger kuerzer Musick.

An desen sendung lu min versocht mit enger relativer kuerzfarung swaren ze roimere  
wie den Hitler s'ing Expansionspolitik no der Abgiedung van Eestland vinn gedriwen luert  
Pis do war lien hiimadden erfolgreich an d' Alliance Frankreich an England hun  
mogekuecht, resp. hief min of s'ing verspreiden traegesall. Dusselstend luert hier  
s'ing Zieler bis do punktend all eriecht. Looste mer meer of deser Plek end gerich  
an Ditschland erie blicken. D' Mobilisierungsplan min van 1936 an drastisch redugéien  
gin. Ontobnunge gi gebant. D' Rüstungsindustrie leeft of voll Touren. D' Armee'en  
gi systematisch auzgebaut, zu Land, zu Wasser an an der Loft. D' SA Truppen lun  
d' Soer a feieren an diktatorisch Regim. Ek min maet enmer den Hitler s'ing Soldaten  
truppen an den Ufaup' Regim an fieren.

Et an d' Anrecht van Iten of den 10ten November 1938. Sie zeek an d' fexchitt ab  
"Reichskristallnacht" an. An desen Anrecht gin inderall d' Synagogen a Brand  
geschick. D' jiddisch fexchitter gin gestornit, ausgeraucht, an gestéiert. Jiddisch Kirken  
lu gi verbrandt. Bei desen Aktionnen gin 91 judden embreucht, an Roum  
35 000 judden gin gesummen gedriwen, an a Konzentrations Lageren geschick.  
D' preisch Regierung verlaunt van de judden 1 Million <sup>Schilling</sup> Mark, well wi-disant  
oock durch Postlecker maet zersteiert ~~ze~~ wäres gin. Sun do min dierfer d' juddes  
k'ing fexchitter mo' lun, mit Börsenmarkler min, an oock k'ing fihend Plek an s'ingem  
Betrieb besetzen. Sie dierfer <sup>so</sup> wäres mit mit a Prieder weisen, mit an Theater,  
Concer'en a Kino's gin, an wäres <sup>maet</sup> Traum, nach Brun oder such fueren. <sup>of den</sup> Unruhestöcken  
dierfe k'ing jiddisch Kaumer mo' a geschriewe gin. Des fang Aktionnen van d' Verpflegen van de  
judden lun als Zweck bis Vermeegen ze beschlagnahmen a sie aus Ditschland ze ver-  
driwen.

Ock ~~no~~ <sup>in</sup> Lieberung lun es verdrive juddes an Eumersdag fond. D' dierding verpige  
min mit inder Eumerslagen dan d'ier Luik oock of Geddeling kom min. Wie min anwer  
wessen dat es, dan oock an onsen Land enmer mit Liegen an de Friede gemet  
ni gin an no an no bal jiddisch inergeept war dan a Kirch mit mit ze  
wakenne war.

Mir hant deren Exkurs gemaach, an d'Weltpolitik gemaach fir ped ze erönnere  
frank eng Rei Missionen op dem Nationalen Plan gemaach gemaach mer och bei  
zu Verdringung. Hant mat engem Opstand an mei wéi 50 Jere, schonn gell  
dent inder dach wach ons Elteren a frömmelere och deems anner engem mechte  
Krich verpöckelt hant. Als Vorbild hant sie jo mer men de 14-18er Krich se  
me' sollke mir och bei zur Befreiung effen inder d'Kriegszeiten an de 40er Jere  
wessen.

Hant seln an September 1938, Ertuch war saechtich an och d' Sudetland, hant  
ons ferngegerwaltung an a Luftkrich geduecht an d'ofir eng Luftschutzorganisation  
op d' Breen gemaach. We' so sibled sin emol Kommissionen gemaach gin:

Emol eng Haftkommission - dies war emuecht eng Bann an Seckerrechtkommiss  
Gann eng Brand an Oprennungskommissionen - eng Verflögungskommission an  
sicher die widder d' Evakuierungskommission. Op d' Bittel von d'esen leschen  
Kommissionen se speziell op d' Evakuierung wärk mer nach an nachfolgende Sendungen  
gerick kommen.

Fir Feier ze bekämpfen hant eis ferngegerpff emol in Land geduecht. Sofir an d'ann  
och a bestimmet Quantum Land den Hausgegerhimmer zu Verfügung gemaach gin, die  
konnen dese Land gratis kriech wa sie eng entsprechende Gemende um Prantire  
gemaach hant.

Vill hant hant also mat engem oner Krich gemaach, ma' an Jere 1939 wätk hant mir  
mer gemaach nach keunen ons 100 Jere Onfhängikeit keunen ze feiern an d'ann se  
mir fir hant Sollern.